

# Stadtverwaltung Eberbach

## Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>
<b>Sitzungsart</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Sitzungsnummer</b>	<b>GR/08/2017</b>
<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Montag, 22.05.2017</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>17:32 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>20:52 Uhr</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1</b>

### Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

### Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

### Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Benjamin Müller	bis 20:41 Uhr anwesend
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	bis 20:21 Uhr anwesend
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Michael Schulz	
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

### Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	
Ortsvorsteher Daniel Rupp	

**Verwaltungsmitglieder**

Angestellter Karl Emig	
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Patrick Koch	
Angestellter Steffen Koch	
StOVwR Patrick Müller	
StORR Dr. Martin-Peter Oertel	
Angestellter Andreas Schaab	
Angestellte Anke Steck	

**Schriftführerin**

Angestellte Nadja Leuwer	
--------------------------	--

**Abwesend:****Mitglieder**

Stadträtin Susanne Lehn	Entschuldigt
Stadtrat Jens Müller	Entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Ortsvorsteher Johann Leistner	Entschuldigt
Ortschaftsrat Peter Schwarz	Entschuldigt

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Er fragt, ob Anträge zur Tagesordnung bestehen. Da es keine Anträge zur Tagesordnung gibt, eröffnet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:32 Uhr.

**Tagesordnung:**

- |         |  |            |
|---------|--|------------|
| TOP 1   | Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen  |            |
| TOP 1.1 | Zustand Gässel   |            |
| TOP 1.2 | Treppenabgang Steg   |            |
| TOP 1.3 | Elektroladestationen und E-Bikes   |            |
| TOP 2   | Bekanntgabe der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats vom 20.02.2017, Nr. 03/2017 und vom 27.04.2017, Nr. 07/2017 |            |
| TOP 3   | Umwandlung Werkrealschule Eberbach in eine Gemeinschaftsschule; Antragsstellung  | 2017-080   |
| TOP 4   | Erschließung Baugebiete "Wolfs- und Schafacker" hier: Vorstellung Entwurfsplanung, Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI         | 2017-091   |
| TOP 5   | Vergabe Beschaffung LED-Leuchten   | 2017-114   |
| TOP 6   | Anhörung zur Aufstellung des Teilregionalplans Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen   | 2017-089/1 |

TOP 7	Grünrahmenplan Ohrsberg	2017-074
TOP 8	Aufhebung des Verfahrens zur Erweiterung und Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 90 "Mittlerer Scheuerberg"	2017-096
TOP 9	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Neuer Weg", Teilgebiet An der Itter Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf Beschlussfassung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 u. 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)	2017-110
TOP 10	Winterdienstprüfung im interkommunalen Vergleich	2016-054
TOP 11	Sanierungsgebiet Güterbahnhofstraße 3. BA "Treppenabgang Süd" hier: Darstellung Submissionsergebnis "Neubau Treppenturm Süd"	2017-072
TOP 12	Generalentwässerungsplan hier: Zustandserfassung Kanalisation 3. Abschnitt	2017-092
TOP 13	Abfangung Straßenkörper Neckarhölde hier: Auftragsvergabe der Bauleistungen	2017-095
TOP 14	Windkraft auf dem Hebert hier: Minderheitenantrag der CDU- Fraktion -ohne Beschlussvorlage- Beratung und Beschlussfassung	
TOP 15	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 15.1	Ruftaxi Friedrichsdorf	
TOP 15.2	Wildschweinschäden	
TOP 15.3	Sachstand Friedrichsdorfer Landstraße	
TOP 15.4	Bejagung nichtverpachteter Jagdreviere	
TOP 15.5	Fertigstellung Zäune Friedhof und Jugendzeltplatz	
TOP 15.6	Tempo 30 im Neuen Weg	
TOP 15.7	Verpachtung Jagdreviere	

**Niederschrift:**

**Bitte beachten Sie:** Zu TOP 11 liegt eine Protokollberichtigung vor.

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Top 1.1 Zustand Gassel	
---------------------------	--

Bürger Ludwig Baier trägt vor, dass sich das Gassel in einem miserablen Zustand befände. Einige Platten seien kaputt und er möchte wissen, ob dies zeitnah ausgebessert werden würde. Bürgermeister Reichert verspricht, dies an den Bauhof weiterzugeben, der die Straßenschäden ausbessern wird.

Top 1.2 Treppenabgang Steg	
-------------------------------	--

Bürger Wolfgang Court bemängelt die entstandenen Kostensteigerungen bei der Stegsanierung bzw. beim geplanten Bau des Treppenturms. Er möchte wissen, wie es dazu kam, wer dafür verantwortlich ist und wie die Konsequenzen aussehen werden.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man sich derzeit noch in der Planungsphase befände, ein Schaden sei der Stadt nicht entstanden, daher gebe es auch keinen Verantwortlichen und keine Konsequenzen.

Top 1.3 Elektroladestationen und E-Bikes	
---	--

Bürger Jens Thomson wünscht sich Elektroladestationen für E-Autos und E-Bikes. Er regt an, dies durch Spenden oder Sponsoring einzurichten und erklärt, an welchen Orten solche Stationen denkbar seien. Er fragt, ob es in Eberbach angedacht sei Privatpersonen, Gastronomen u.ä. bei der Anschaffung von Ladestationen zu fördern, ob die Stadt selbst solche Ladestationen anschaffen wolle und bis wann dies umgesetzt werden könne.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass die Entwicklung in diesem Bereich recht schnell voranschreite und man in dieser Richtung bereits Überlegungen anstelle. Aktuell laufe ein Förderantrag für eine Ladestation für Autos in der Bahnhofstraße. Man hoffe auf Umsetzung noch in diesem Jahr.

Top 2 Bekanntgabe der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats vom 20.02.2017, Nr. 03/2017 und vom 27.04.2017, Nr. 07/2017	
---	--

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände gegen die Niederschriften bestehen.

Stadtrat Kleeberger bittet um Berichtigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27.04.2017, Nr. 07/2017 unter TOP 11.1. Hier müsse statt „Realschule“ die „Werkrealschule“ stehen.

### **Ergebnis:**

Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Reichert verspricht, dass die entsprechende Stelle im Protokoll des Gemeinderats vom 27.04.2017 Nr. 07/2017 entsprechend korrigiert werde.

Top 3 Umwandlung Werkrealschule Eberbach in eine Gemeinschaftsschule; Antragsstellung	2017-080
---	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Antragsstellung auf Umwandlung der Werkrealschule Eberbach zu einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2018/19 unter Vorhaltung der Option eines Werkrealschulzweigs.
2. Die unter Ziffer 3 dargestellten Festlegungen sollen im Antragsverfahren geltend gemacht werden.
3. Die Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eberbach und der Gemeinde Schönbrunn über die Bildung und den Betrieb des Haupt-/Werkrealschulbezirks „Eberbach“ an der Hauptschule/Werkrealschule Eberbach wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

### **Beratung:**

Verwaltungsangestellter Patrick Koch trägt die Beschlussvorlage vor.

Die Fraktionen CDU und Freie Wähler erklären, der Beschlussvorlage bei Abstimmung zuzustimmen. Stadtrat Wessely hebt bei seiner Stellungnahme dabei hervor, dass in Eberbach weiterhin alle Schulabschlüsse möglich sein sollen und auch ein engagiertes Lehrerkollegium hinter der Umwandlung stehe.

Die Fraktionen der SPD und der AGL beziehen entgegen der Beschlussvorlage Stellung.

Stadtrat Schieck begründet diese Meinung damit, dass bereits der Versuch, die Realschule und die Werkrealschule zusammenzuführen und in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln, nicht funktioniert habe. Es gehe bei einer Umwandlung vor allem um das pädagogische Konzept, eine Umwandlung, nur des Namens wegen, sei für ihn kein Argument. Dass die Schülerzahlen dadurch wieder steigen und Schüler aus anderen Schulen im Umkreis wieder nach Eberbach kommen, sei nur spekulativ.

Stadtrat Peter Stumpf fügt hinzu, dass unnötige Konkurrenz auf dem gleichen Gelände entstehen könne.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 11 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für die Beschlussvorlage.

Top 4 Erschließung Baugebiete "Wolfs- und Schafacker" hier: Vorstellung Entwurfsplanung, Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI	2017-091
---	----------

**Beschlussantrag:**

1. Die Entwurfsplanung wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt und zur Weiterbearbeitung in der Ausführungsplanung und zur Ausschreibung freigegeben.
2. Der Ausbau der Fußwege 1 bis 3 wird im Rahmen der Erschließung nicht weiterverfolgt.
3. Der Ausbau des Fußwegs 4 wird nicht weiterverfolgt. Die Fläche soll den angrenzenden Grundstücken zugeschlagen werden.
4. Der Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Abwasseranlagen wird zugestimmt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erschließung des im Bebauungsplan „Schafacker“ vorgesehen Spielplatzes weiterzuverfolgen und einen Entwurf mit Kosten zur Entscheidung vorzulegen.
6. Auf eine freiwillige Offenlage der Entwurfsplanung wird verzichtet.
7. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vergabe der Erschließung Baugebiet „Wolfs- und Schafacker“ und Erneuerung / Aufweitung des Mischwasserkanals in der Friedrichsdorfer Landstraße im Kostenrahmen nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung vorzunehmen.
8. Das Ingenieurbüro Walter + Partner GbR, Neckargartacher Straße 90, 74080 Heilbronn wird mit den Ingenieurleistungen Verkehrsanlagen und Abwasseranlagen für die Erschließung des Baugebiets „Wolfs- und „Schafacker“ und Erneuerung / Aufweitung des Mischwasserkanals in der Friedrichsdorfer Landstraße, wie in der Beschlussvorlage dargestellt beauftragt. Die Gesamtauftragssumme wird auf 161.400 € brutto geschätzt.
9. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahmen in Höhe von geschätzten 1.841.075 € brutto erfolgt über die im Haushaltsplan 2017 enthaltenen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für die Erschließung Baugebiet „Wolfs- und Schafacker“ und EKVO Kanalsanierungsprogramm.

Für die Maßnahme Erschließung Baugebiet „Wolfs- und Schafacker“ stehen im Haushalt 2017 für das Haushaltsjahr 2017 Mittel und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.040.000 € zur Verfügung. Die benötigten Mittel werden incl. Baunebenkosten und Unvorhergesehenes auf 1.583.693 € brutto geschätzt.

Die außerplanmäßige Auszahlung bei Investitionsauftrag I53801000160 wird zugestimmt.

Die Aufweitung / Erneuerung des Mischwasserkanals in der Friedrichsdorfer Landstraße soll über den Investitionsauftrag I53800000660 – EKVO Kanalsanierungsprogramm abgewickelt werden. Dort stehen im Haushalt 2017 für das Haushaltsjahr 2017 Mittel und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 845.000 € zur Verfügung. Die benötigten Mittel werden incl. Baunebenkosten und Unvorhergesehenes auf 257.382 € brutto geschätzt.

### **Beratung:**

Stadtrat Schulz nimmt wegen Befangenheit bei diesem Tagesordnungspunkt im Zuschauerraum des Sitzungssaals Platz.

Bürgermeister Reichert begrüßt Herrn Spitznagel vom Ingenieurbüro Walter und Partner, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen worden ist.

Bauamtsleiter Koch erläutert die Beschlussvorlage. Herr Spitznagel stellt die Entwurfsplanung des Straßen- und Wegebbaus, sowie des Abwassers anhand der in der Beschlussvorlage beigefügten Pläne dar.

Stadtrat Schieck möchte wissen, ob die Grundstückseigentümer bereits Ende 2018 mit dem Bau beginnen können. Außerdem fragt er, ob man dort Glasfaserkabel zweimal verlegen lasse, einmal durch den Zweckverband High Speed Rhein-Neckar und ebenso durch die Telekom.

Bauamtsleiter Koch bestätigt, dass ein schneller Bauherr voraussichtlich Ende 2018 mit dem Bau beginnen könne.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man keine doppelte Infrastruktur anlegen wolle, aber noch nicht im Einzelnen geklärt habe, wer die Glasfaserkabel verlegen werde.

Stadtrat Eiermann fragt, wie viele der 39 Bauplätze in privater Hand seien und nach welchen Kriterien diese Bauplätze vergeben werden. Er äußert die Sorge, dass wie in Rockenau, viele private Bauplätze leer bleiben.

Verwaltungsangestellter Emig erläutert, dass man bei den städtischen Grundstücken eine Auflage vereinbaren wolle, innerhalb von 3 Jahren das Grundstück zu bebauen. Bei den privaten Grundstücken gebe es diese Vorgabe nicht. Die Bauplätze seien ungefähr zur Hälfte im privaten Besitz. Er ist der Meinung, dass die Sorge, dass diese Bauplätze leer bleiben, unbegründet sei, da einige Eigentümer bereits lange auf die Fertigstellung des Baugebiets warten.

Im Gremium ist man sich einig, dass ein Flächenmanagement erstellt werden müsse, wie man mit den leer stehenden Bauplätzen in Stadtgebiet und den Ortsteilen umgehen könne.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung für die Beschlussvorlage. Prof. Dr. Polzin war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 5 Vergabe Beschaffung LED-Leuchten	2017-114
---	----------

**Beschlussantrag:**

Die Fa. **Siteco Beleuchtungstechnik GmbH** erhält den Auftrag zur Lieferung von 1.407 Leuchten zur energetischen Optimierung der Straßenbeleuchtung der Stadt Eberbach mit den Ortsteilen Neckarwimmersbach, Igelsbach, Rockenau und Pleutersbach. Die Gesamtkosten betragen **269.320.- € netto**.

**Beratung:**

Werkleiter Haag trägt die Beschlussvorlage vor.

Ortsvorsteher Hartmann fragt, ob auch in Brombach die Beleuchtung auf LED umgestellt werden soll.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass Brombach bei der aktuellen Umrüstung nicht dabei ist, aber man derzeit überlege, wie man dort weiter vorgehe.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 6 Anhörung zur Aufstellung des Teilregionalplans Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen	2017-089/1
--	------------

**Beschlussantrag:**

Die Inhalte des Teilregionalplanes Erneuerbare Energien Regionalplan Südhessen, Stand 2016 werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Ortschaftsrats Brombach aus der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2017 als Stellungnahme zur Prüfung an das Regierungspräsidium Darmstadt weiterzuleiten.

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Emig erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost trägt Einwände gegen die Drucksache vor. Aus Sicht der AGL sollte der erste Abschnitt des Beschlussantrags gestrichen werden.

Ortsvorsteher Hartmann erläutert, warum der Ortschaftsrat von Brombach Bedenken geäußert habe.



StORR Dr. Oertel erklärt die formale Seite zu diesem Thema und schlägt vor dem Regierungspräsidium mitzuteilen, dass Anregungen und Bedenken seitens des Gemeinderats nicht vorgetragen werden, die Bedenken des Ortschaftsrates jedoch beigelegt sind.

Es folgt eine kontroverse Diskussion wie man damit weiter umgehen könnte. Seitens der CDU stehe man hinter den Bedenken des Ortschaftsrates Brombachs und wolle dessen Position unterstützen.

Stadtrat Jost bemerkt, dass diese Bedenken teilweise inhaltlich nicht korrekt seien. Somit müsse man dann über jeden einzelnen Punkt entscheiden.

Nachdem hier keine Einigung gefunden werden kann, schlägt Bürgermeister Reichert vor, den Tagesordnungspunkt auf eine Sondersitzung des Gemeinderates zu vertagen.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf vor dem Bau- und Umweltausschuss am Montag dem 29.05.2017 eine öffentliche Gemeinderatssitzung einzuladen, um diesen Tagesordnungspunkt zu beraten und zu beschließen.

### **Ergebnis:**

Die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderats ist mit der Vertagung des Tagesordnungspunktes auf Montag, dem 29.05.2015, 17 Uhr einverstanden.

Top 7 Grünrahmenplan Ohrsberg	2017-074
----------------------------------	----------

### **Beratung:**

Bürgermeister Reichert informiert anhand der Vorlage, dass man überlege den Grünrahmenplan Ohrsberg von 1989 umzusetzen und weiterzuentwickeln.

### **Ergebnis:**

Seitens des Gremiums ist man sich mehrheitlich darüber einig, dass es sich dabei um eine gute Sache handle, es in der Stadt jedoch andere Prioritäten wie z.B. den Neckarlauer gebe, um die man sich kümmern müsse.

Vielleicht könne man vorerst ohne Kosten ein Konzept bzw. das vorhandene Konzept ausarbeiten, denkbar hierbei auch die Einbeziehung der Bürger.

Top 8 Aufhebung des Verfahrens zur Erweiterung und Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 90 "Mittlerer Scheuerberg"	2017-096
---	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Der vom Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.01.2003 gefasste Beschluss (siehe BV-Nr. 4/2003 vom 13.01.2003) zur Erweiterung und Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 90 „Mittlerer Scheuerberg“ wird hiermit aufgehoben.

2. Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan hervor.

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Emig erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

<p>Top 9          4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Neuer Weg", Teilgebiet An der Itter          Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf          Beschlussfassung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 u. 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)</p>	<p>2017-110</p>
---	-----------------

**Beschlussantrag:**

Zur Fortführung des Verfahrens der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „ Neuer Weg“, Teilgebiet „An der Itter“ wird beschlossen:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Vorentwurf des Bebauungsplanes wird gebilligt.
2. Gemäß den in § 3 Abs. 1 BauGB enthaltenen Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 15.11.1977 wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, in der die Ziele und Zwecke der 4. Änderung des genannten Bebauungsplanes dargelegt werden und die Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Öffentlichkeit gegeben wird, während den Sprechzeiten des Bauamtes durchgeführt.
3. Die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an dem Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Neuer Weg“, Teilgebiet „An der Itter“ zu beteiligen.

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Emig trägt die Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Heiko Stumpf befürwortet die Beschlussvorlage, da weiterhin Gewerbefläche bestehen bleibt. Bürgermeister Reichert bittet sodann um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 10 Winterdienstprüfung im interkommunalen Vergleich	2016-054
--	----------

**Beratung:**

Bauamtsleiter Koch erläutert die Informationsvorlage.

Einige Mitglieder beziehen zur vorgelegten Informationsvorlage positiv Stellung. Stadtrat Peter Stumpf erklärt, dass man auch anerkennen muss, dass manche städtische Leistungen günstiger sein können, als Privatleistungen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Top 11 Sanierungsgebiet Güterbahnhofstraße 3. BA "Treppenabgang Süd" hier: Darstellung Submissionsergebnis "Neubau Treppenturm Süd"	2017-072
---	----------

**Beschlussantrag:**

1. Die Vergabe der Leistungen zum Neubau des Treppenturm Süd in Eberbach, in Höhe von 179.793,48 €, erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A wie in der Beschlussvorlage dargestellt, an die Firma Metallbau Stein GmbH, 69434 Hirschhorn.
2. Die Finanzierung der Ausgabe in Höhe von ca. 234.683,48 € brutto erfolgt über den Investitionsauftrag I54100005360 Sanierungsgebiet Güterbahnhofstraße, „Neubau Treppenturm Süd“.

Im Haushalt 2017 stehen auf dieser Haushaltstelle Mittel in Höhe von 170.000 € zur Verfügung. Durch die Kostensteigerung entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von ca. 65.000 € brutto. Diese müssen durch Mittel aus dem für 2017 vorgesehenen Investitionsauftrag I53800000660 – EKVO Kanalsanierungsmaßnahmen gedeckt werden. Dort stehen Mittel in Höhe von 545.000 € zur Verfügung.

Der Mittelumbuchung wird zugestimmt.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

**Beratung:**

Bauamtsleiter Koch trägt die Beschlussvorlage vor.

Es folgen kontroverse Stellungnahmen zur Beschlussvorlage. Einige Mitglieder der SPD, sowie die AGL sind gegen die Errichtung des Treppenturms. CDU und Freie Wähler sprechen sich für die Beschlussvorlage aus.

Stadtrat Schieck befürwortet die Beschlussvorlage und erklärt, dass er aus optischer Sicht und im Hinblick auf die nächsten 50 Jahre für den Treppenturm spreche.

Stadtrat Scheurich begründet, warum er gegen den Treppenturm stimmen werde und beantragt die Ausschreibung aufzuheben und den Beschlussantrag dahingehen zu ändern, dass die gerade Version einer Treppe geplant und ausgeschrieben werden solle.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass es dazu keinem Antrag bedürfe, da automatisch die gerade Treppenversion greife, sollte dem Beschlussantrag nicht entsprochen werden.

Mit dieser Erklärung ist Stadtrat Scheurich zufrieden und stellt keinen Antrag auf Änderung der Beschlussvorlage.

Stadtrat Peter Stumpf ist der Ansicht, dass der Stadt durch Vorlage falscher Zahlen, die das Ingenieurbüro geliefert habe, ein wirtschaftlicher Schaden entstanden sei.

StORR Dr. Oertel mahnt, dass in öffentlicher Sitzung nicht über nichtöffentliche Belange diskutiert werden dürfe.

Stadtrat Hellmuth begründet seine Zustimmung für den Treppenturm aus städtebaulicher Sicht und erklärt, dass derzeit für die gerade Version nur eine Kostenschätzung vorläge. Daher sei es durchaus möglich, dass diese Variante teuer werden könnte, als gedacht. Er schlägt vor, aktuell nichts zu ändern und erst bei einer Kostensenkung den Treppenturm zu bauen.

StORR Dr. Oertel erklärt, dass das vergaberechtlich eher nicht bzw. nur schwer möglich sei.

Verwaltungsangestellter Emig erläutert, dass eine Förderung im Sanierungsgebiet nur noch bis April 2019 möglich sei. Es fehle derzeit jedoch noch die Förderzusage des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Nachdem eine weitere Diskussion über die Kosten folgt, beantragt Stadtrat Schulz das Ende der Beratung.

Stadtrat Peter Stumpf moniert dies, nimmt hierzu kurz Stellung und beantragt daraufhin die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Nachdem es hierzu keine weiteren Stellungnahmen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über den Antrag von Stadtrat Schulz, auf Ende der Diskussion. Diesem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Sodann wird über den Antrag von Stadtrat Peter Stumpf auf Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt. Dieser Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 13 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich für die Beschlussvorlage.

**Bitte beachten Sie: Zu diesem TOP liegt eine Protokollberichtigung vor.**

Top 12 Generalentwässerungsplan hier: Zustandserfassung Kanalisation 3. Abschnitt	2017-092
---	----------

**Beschlussantrag:**

1. Der Vergabe der Leistungen für die optische Inspektion der Kanalisation wird in technischer, finanzieller und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt.
2. Die Vergabe der Leistungen für die optische Inspektion der Kanalisation erfolgt an die Firma Butz GmbH, Haßmersheim mit einer Auftragssumme von 160.111,23 € brutto.
3. Die Finanzierung der Leistungen für die optische Inspektion der Kanalisation in Höhe von 160.111,23 € brutto erfolgt zum einen über die Kostenstelle 53805005, Sachkonto 42710000, hier stehen im Haushalt Mittel in Höhe von 210.700 € zur Verfügung und zum anderen über den Investitionsauftrag I53800000160 – Erneuerung Hauptsammler Neckar, hier stehen im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung.

**Beratung:**

Bauamtsleiter Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost regt an, den Grundstücksangrenzern anzubieten ihre Anschlüsse kontrollieren zu lassen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage. Die Stadträte Eiermann, Kleeberger und Braun befanden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 13 Abfangung Straßenkörper Neckarhölde hier: Auftragsvergabe der Bauleistungen	2017-095
--	----------

**Beschlussantrag:**

1. Die Vergabe der Leistungen zur Abfangung des Straßenkörpers Neckarhölde in Höhe von 207.116 €, erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A, an die Firma G. Wäsch GmbH, 69412 Eberbach.
2. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von ca. 279.116 € brutto, erfolgt über die im Haushaltsplan 2017 auf dem Investitionsauftrag I54100006660 enthaltenen Mittel.

**Beratung:**

Bauamtsleiter Koch trägt die Beschlussvorlage vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.  
Sodann bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage. Stadtrat Schieck war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 14 Windkraft auf dem Hebert hier: Minderheitenantrag der CDU- Fraktion -ohne Beschlussvorlage- Beratung und Beschlussfassung	
--	--

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert verliest nochmals den Antrag der CDU, der in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23.03.2017 als Minderheitenantrag eingereicht worden ist.

**„Antrag zur Windkraft auf dem Hebert**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reichert,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Das Thema „Windkraft auf dem Hebert“ ist bezüglich des zeitlichen, finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspektes eines der aktuell bedeutendsten Themen für die Stadt und den Gemeinderat.

Um die finale Entscheidung möglichst unter Einbezug aller relevanten und aktuellen Informationen zum Wohle der Stadt treffen zu können, beantragt die CDU-Fraktion im Rahmen eines Minderheitenantrages folgenden zu beschließen:

*„Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung sollen sowohl die Windkraftbefürworter, vertreten durch die „Initiative Windenergie Eberbach“, als auch Windkraftgegner, vertreten durch „Bürger für Bürger“, die Möglichkeit erhalten, ausgewogen im Rahmen eines vorher definierten Zeitfensters von jeweils maximal 20 Minuten ihre wichtigsten Argumente sowohl dem Gemeinderat als auch der Öffentlichkeit vorzutragen.“*

Gez. Michael Schulz

Für die Fraktion der CDU Eberbach“

Stadtrat Schulz erläutert noch einmal die Gründe für den Antrag.

Stadtrat Wessely sieht keine Notwendigkeit dafür, er hat Bedenken, dass dadurch Grenzgruppen benachteiligt werden könnten.

Stadtrat Peter Stumpf erläutert, dass bereits einige Gutachten, eine Bürgerbefragung, eine öffentliche Infoveranstaltung der Stadt, zahlreiche Vorlagen und auch eigene Infoveranstaltungen der Interessensgruppen stattgefunden haben, sowie in öffentlicher Sitzung am 29.09.2016 beschlossen worden sei, windhöfliche Flächen mit einem strukturierten Verfahren zu vermarkten. Daher sei die beantragte Veranstaltung aus seiner Sicht unnötig.

Auch Stadtrat Schieck hält eine Vorstellung der jeweiligen Gruppierungen nicht für notwendig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über den vorgelegten Antrag der CDU.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 6 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich gegen den Antrag der CDU.

Top 15 Mitteilungen und Anfragen	
-------------------------------------	--

Top 15.1 Ruftaxi Friedrichsdorf	
------------------------------------	--

StOVwR Müller informiert darüber, dass es Änderungen bei dem Ruftaxi nach Friedrichsdorf gebe und eine Bekanntmachung darüber in der Presse folge.

Top 15.2 Wildschweinschäden	
--------------------------------	--

Stadtrat Eiermann teilt mit, dass zwischen dem 18.05. und dem 19.05.2017 eine Wildschweinrotte im Bereich Alte Dielbacher Straße und dem Holdergrund Gärten verwüstet habe. Es müsse für das Problem mit den Wildschweinen dringend eine Lösung gefunden werden.

Bürgermeister Reichert sieht keine kurzfristige Lösung, man sei aber an der Sache dran.

Top 15.3 Sachstand Friedrichsdorfer Landstraße	
---	--

Stadtrat Peter Stumpf fragt nach den Sachständen zum Thema Friedrichsdorfer Landstraße, sowie einem Parkhaus in Eberbach. Außerdem bemängelt er die Diskussionskultur innerhalb des Gremiums.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass es zum Thema Friedrichsdorfer Landstraße nichts Neues gebe.

Top 15.4 Bejagung nichtverpachteter Jagdreviere	
--	--

Stadtrat Hellmuth hat in Erfahrung gebracht, dass es in den Jagdrevieren, die derzeit nicht verpachtet worden seien, angeblich unentgeltlich Jagscheine gebe und dort auch unentgeltlich Wild verwertet werden könne. Er möchte wissen, wie lange dieser Zustand anhalte und ob es eine richtige Information sei.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass die nicht verpachteten Jagdreviere nächsten Monat ausgeschrieben werden. Es sei richtig, dass dort derzeit Jagdscheine ausgegeben werden, um das Gebiet weiterhin zu bejagen, von unentgeltlicher Verwertung des Wildes sei ihm jedoch nichts bekannt.

Top 15.5 Fertigstellung Zäune Friedhof und Jugendzeltplatz	
---	--

Stadtrat Hellmuth möchte wissen, ob der Zaun um den Friedhof mangelhaft sei. Er habe festgestellt, dass dort noch immer verschiedene Firmen Arbeiten durchgeführt haben. Außerdem möchte er wissen, ob der Zaun auf dem Jugendzeltplatz mit dem Zugang zu den Toiletten so richtig sei.

Bürgermeister Reichert erläutert dazu, dass der Zaun am Friedhof in einwandfreiem Zustand und lediglich von der Ruhbaumseite durch den Bauhof ergänzt worden sei, da er dort einen schwierigen Zugang aufweist.

Bauamtsleiter Koch erklärt, dass der Zaun am Jugendzeltplatz wie geplant gebaut worden sei.

Top 15.6 Tempo 30 im Neuen Weg	
-----------------------------------	--

Stadtrat Schulz fragt nach dem Ergebnis der Verkehrsschau im Neuen Weg.

StORR Dr. Oertel erklärt, dass hierzu eine Information folge. Das Protokoll sei erst eingetroffen, demnach sei Tempo 30 dort nicht möglich. Genaueres könne er jedoch erst nach Durchsicht des Protokolls der Verkehrsschau sagen.

Top 15.7 Verpachtung Jagdreviere	
-------------------------------------	--

Stadtrat Jost bittet um eine Information darüber, wer welches Jagdrevier gepachtet habe und welche Pacht ausgeschrieben werde.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass die Rotwildreviere verpachtet worden seien und die Rehwildreviere ausgeschrieben werden.



Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, beendet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20:52 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Nadja Leuwer

**Anmerkung der Verwaltung:**

Die Niederschrift ist gemäß § 38 Abs. 2 GemO i. v. m. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderats vom Vorsitzenden, zwei Stadträten, die an der Verhandlung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

Turnusgemäß sind die Herren Stadträte Peter Wessely und Peter Stumpf für die Unterzeichnung des Protokolls zuständig.

Herr Stadtrat Peter Stumpf hat das Protokoll nicht unterschrieben, da er beim TOP 11 eine Berichtigung für erforderlich hält.

Meinungsverschiedenheiten über den Inhalt der Niederschrift entbinden nicht von der Pflicht zur Unterschriftsleistung. Ein Gemeinderat, der zur Unterschriftsleistung bestellt ist, kann seine Auffassung über die (teilweise) Unrichtigkeit der Niederschrift in einem Protokollvermerk zum Ausdruck bringen.

Glaut ein Gemeinderat, dass die Niederschrift fehlerhaft ist, kann er Einwendungen erheben, über die der Gemeinderat entscheidet. Ebenso hat der Gemeinderat zu entscheiden, wenn unter den zur Unterzeichnung Bestimmten Meinungsverschiedenheiten bestehen. Einwendungen und Entscheidungen sind protokollarisch festzuhalten.